

Beantwortung des Antrages der SPD-Fraktion zur Stadtverordnetenversammlung vom 20.07.2015

Sachstandsbericht / Konzept zur Wirtschaftsförderung in Steinbach (Taunus)

Basierend auf der Grundlage des ausführlichen Wirtschaftsförderungskonzeptes von Carina Schmidt

Teil 1: Wirtschaftsförderung

1. Die Wirtschaftsförderung hat in Steinbach (Taunus) eine zentrale Rolle in der Verwaltung eingenommen. Durch die Schaffung der Stabstelle Wirtschaftsförderung ist dieser Aufgabenbereich direkt dem Bürgermeister zugeordnet und gewährleistet dadurch einen direkten und engen Kontakt zu den Gewerbetreibenden und Unternehmern am Ort.
2. Die regelmäßig stattfindenden Unternehmensbesuche bieten Bürgermeister Dr. Stefan Naas und der Wirtschaftsförderin Carina Schmidt die Möglichkeit, die Unternehmen am Ort kennen zu lernen, sich einen Eindruck über die Bedürfnisse der Unternehmen zu machen und eine vertrauensvolle und persönliche Bindung zu den Geschäftsführern aufzubauen. Dies hat sich in der Vergangenheit schon vielfach bewährt. Der direkte Dialog zu den Unternehmen schafft eine Bindung an den Wirtschaftsstandort Steinbach. Bei einem Teil der Besuche folgt eine kurze Unternehmensvorstellung in der Steinbacher Information, sofern dies von den Unternehmen gewünscht wird.
3. In den letzten Jahren ist ein guter Kontakt zur Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main aufgebaut worden, der einen stetigen Daten- und Informationsaustausch bietet. Des Weiteren werden mit der IHK auch Projekte durchgeführt, wie beispielsweise die Auszeichnung Steinbachs zum „Ausgezeichneten Wohnort für Fach- und Führungskräfte“.
4. Es besteht ein enger Kontakt und regelmäßiger Austausch mit dem Gewerbeverein Steinbach. Sich andeutende Schwierigkeiten können dadurch frühzeitig angegangen und gemeinsam gelöst werden.
5. Politische Maßnahmen für ein unternehmerfreundliches Klima in Steinbach sind:
 - a) Moderater Gewerbesteuerhebesatz
 - b) Schaffung eines einheitlichen Ansprechpartners für Gewerbetreibende (Frau Carina Schmidt)
 - c) Schnelle Umsetzung von Maßnahmen wie beispielsweise die Schaffung von Parkmöglichkeiten und Verkehrsregelungen
 - d) Neuer Bebauungsplan – für den Bestand
 - e) Neuer Bebauungsplan – für das neue Gewerbegebiet
 - f) Zusammenarbeit mit dem Regionalverband im Rahmen des Projektes „Innenentwicklung von Gewerbegebieten“
 - g) Breitbandausbau in Steinbach

Teil 2: Förderung des Einzelhandels

1. Neu- und ansprechend gestaltete Straße (Eschborner Straße/Bahnstraße)
2. Neuer Bebauungsplan für den Pijnacker-Platz
3. Einzelgespräche und Beratung der Firmen durch Bürgermeister Dr. Stefan Naas und Wirtschaftsförderin Carina Schmidt. Kontaktvermittlung zu externen Beratungs- und Förderstellen wie beispielweise Existenzgründungsberatung
4. Intensiver persönlicher Kontakt
5. Vermarktung von Grundstücken und Gewerbeflächen (Eschborner Straße 5)
6. Keine Leerstände im Stadtgebiet. Jedoch gibt es derzeit noch zwei Geschäftsflächen, bei denen noch Mietverträge bestehen:
 - Brunnenapotheke
 - Nassauische Sparkasse
7. Die Gewerbeflächen der ehemaligen Einzelhandelsmärkte Netto und Penny stehen zur Bebauung an.